

Antrag

Initiator*innen: Landesparteirat

Titel: **Freigabe der Impfpatente: die Welt braucht mehr als nur nette Spenden**

Antragstext

1 Der Landesparteitag möge beschließen und an die SPD-Bundestagsfraktion und die
2 S&D Fraktion im EU-Parlament sowie an Martin Dulig als Ostbeauftragten im SPD-
3 Bundesvorstand weiterleiten:

4 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregierung, die Mitglieder der SPD-
5 Bundestagsfraktion sowie die Mitglieder der S&D-Fraktion sollen sich für eine
6 Aussetzung der Impfstoffpatente der Covid-19-Impfstoffe einsetzen und sowohl in
7 der Bundesregierung als auch auf europäischer Ebene für eine Patentaussetzung
8 werben. Die rechtliche Grundlage für ein Aussetzen dieser Patente ist in
9 Deutschland bereits für den Fall einer epidemischen Lage nationaler Tragweite
10 über das Infektionsschutzgesetz sowie das Patentrecht geregelt. Es ist Zeit für
11 die Gesundheit aller diese Möglichkeit nun zu ergreifen.

12 Die SPD (Sachsen) unterstützt eine Resolution der WTO-Mitgliedsstaaten und der
13 US-Regierung des Präsidenten Biden bei ihrem Vorschlag, die Impfpatente zur
14 Bekämpfung der COVID-19-Pandemie befristet freizugeben, sowie den Vorstoß der
15 Europäischen Union dahingehende Gespräche zu führen. Grundlage hierfür kann die
16 Vergabe von Zwangslizenzen für die Produktion von Impfstoffen anhand des TRIPS-
17 Abkommens von 1994 sein. Die Bundesminister:innen der SPD werden aufgefordert
18 alles in ihrer zu Kraft Stehende zu tun, damit dieses Vorhaben nicht wegen der
19 deutschen Bundesregierung scheitert. Bei einem Dissens in der Bundesregierung
20 soll dieser offen nach außen kommuniziert werden.

21 Wir als Sozialdemokratie begrüßen die Unterstützung, der bei der WTO beantragten
22 Ausnahmegenehmigung für das TRIPS Abkommen, durch die US-amerikanische Biden-

23 Administration ausdrücklich und befürworten diese global gerechte
24 Pandemiebekämpfungsstrategie. Für die Organisation der Weitergabe von Patenten
25 soll der globale Patentpool der WHO genutzt werden, der bereits im Kampf gegen
26 HIV eine große Rolle gespielt hat.

27 Die sächsische SPD spricht sich für eine umfassende Unterstützung der Länder des
28 globalen Südens beim Aufbau eigener Produktionskapazitäten u.a. durch
29 Technologie- und Wissenstransfer und Anschubfinanzierungen sowie die Schaffung
30 leistungsfähiger regionaler Verteilungssysteme für Medikamente und
31 Medizinprodukte aus. Wir setzen uns dafür ein, dass nicht gebrauchte Impfstoffe
32 der EU unverzüglich im Rahmen der Covax-Initiative weitergegeben werden. Dafür
33 ist die Offenlegung der Verträge zwischen EU und Impfstoffherstellern eine
34 Voraussetzung.

35 Die Impfkampagnen in den Ländern des globalen Nordens sind auf einem sehr guten
36 Weg, der schon bald eine weitgehende Rückkehr zur Normalität ermöglichen wird.
37 Gleichzeitig sehen wir, dass in in Ländern wie Indien oder Brasilien das
38 Gesundheitssystem kurz vor dem Kollaps steht und die Bevölkerung mutierten
39 Varianten des Covid19-Virus schutzlos ausgesetzt ist. Die Weltgemeinschaft muss
40 jetzt zusammenstehen und Menschen schützen. Nur in einem gemeinsamen Kraftakt
41 können wir diese Pandemie überwinden. Menschenleben dürfen nicht für
42 Profitinteressen geopfert werden. Das ist eine Frage der globalen Gerechtigkeit,
43 der wir als Sozialdemokrat*innen verpflichtet sind.

Begründung

44 Die US-Regierung unter Präsident Biden hat den Vorstoß unternommen und
45 gefordert, dass die Impfstoffpatente der Hersteller zur Bekämpfung der COVID-19-
46 Pandemie befristet freigegeben werden. Konkret geht es darum, bei der
47 Welthandelsorganisation (WTO) eine befristete Ausnahmeregelung für Corona-
48 Impfstoffe hinsichtlich deren Patentschutz aus geistigem Eigentum zu
49 beschließen. Die Grundlage dafür findet sich im als "TRIPS-Abkommen" bekannten
50 "Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums"
51 von 1994. Artikel 31 desselben legt fest, dass Mitgliedsstaaten bei einem
52 nationalen Notstand Zwangslizenzen für die Produktion einer für sie bedeutsamen
53 Erfindung erteilen können. Dies würde es anderen Firmen ermöglichen, zeitweise
54 Impfstoffe zu produzieren, ohne dafür die entsprechend hohen Lizenzgebühren zu
55 zahlen. Einen solchen nationalen Notstand erleben wir derzeit! Impfstoffe sind
56 Mangelware. Nach der Nichtregierungsorganisation Oxfam haben die "reichen Länder
57 mit 13 Prozent der Weltbevölkerung mehr als die Hälfte der bisher geplanten
58 Impfstoffproduktion aufgekauft"¹¹.

Impfpenden und -exporte helfen nicht weiter

Von der COVID-19-Pandemie betroffen sind derzeit gerade auch ärmere Länder in Südamerika, Afrika oder explizit Indien. Die EU-Staaten haben bis Anfang März diesen Jahres zwar insgesamt 24,6 Millionen Dosen Corona-Impfstoff an 31 Länder weltweit exportiert. Schaut man sich jedoch an, in welche Länder unter welcher Verteilung die Impfdosen gingen, erhielten reiche Länder wie das Vereinigte Königreich, Kanada, Japan, die USA, Australien und Saudi-Arabien weit mehr als die Hälfte des Gesamtexportvolumens^[12]. Impfspenden nach Afrika beispielsweise erfolgten spät und sind vergleichsweise mickrig: Die globale Partnerschaft COVAX lieferte am 27.02.2021 600.000 Impfdosen nach Ghana.^[13]

Internationale Organisationen wie Ärzte ohne Grenzen e.V. kritisieren: "Gerade inmitten einer Pandemie können wir uns ineffiziente Verteilungen und künstlich gedrosselte Produktionskapazitäten nicht leisten"^[14]. Andere Ansätze - wie der Appell der Weltgesundheitsorganisation vom 19.05.2020 zur Schaffung einer weltweiten "Technologie-Plattform" für COVID-19-Produkte und deren Verfügbarkeit als "globales öffentliches Gut" - sind bislang erfolglos versandet. Insbesondere die durch die WHO eingesetzte Initiative "Covid-19 Vaccines Global Access (COVAX)" ist stark unterfinanziert und kann daher ihrem Ziel, Ländern weltweit und unabhängig von deren Kaufkraft Zugang zu Impfstoffen zu verschaffen, nicht gerecht werden.^[15]

100 WTO-Mitgliedsstaaten und die EU für Gespräche über die Aussetzung der Patente

Mehr als 100 WTO-Mitgliedsstaaten haben bereits erklärt, für die Resolution zur befristeten Aufhebung des Patentschutzes der Impfstoffe stimmen zu wollen.^[16] Auch die EU zeigt sich schon offen für den Vorschlag der USA. Namentlich die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen äußerte, die EU "sei willens, alle Vorschläge zu diskutieren, die darauf abzielen, mit der Krise auf eine effektive und pragmatische Weise umzugehen"^[17].

Recht auf Gesundheit ist gewichtiger als das Recht auf Gewinne für die Pharmaindustrie

Dagegen wendet sich die vorrangig westeuropäische und US-amerikanische Pharmaindustrie immer wieder damit, dass erst geistige Eigentumsrechte den Durchbruch für Covid-19-Impfstoffe und -Medikamente gebracht hätten. Dabei wird geflissentlich verschwiegen, dass Milliarden an Steuergeldern, private Spenden die Haupttreiber der beispiellosen Forschungsanstrengungen zu Covid-19 waren, sowie klinische Studien vor Ort, das öffentliche Gesundheitswesen, Covid-19-Überlebende und anderen Forschungsprojekte für Medikamente und Impfstoffe zu diesem schnellen Erfolg beigetragen haben. Dass die erzielten Ergebnisse nun monopolisiert und exklusiv kommerziell verwertet werden sollen, entspricht in keiner Weise der Verantwortung der Weltgemeinschaft in dieser Pandemiesituation. Lieferverzögerungen und preisliche Nachforderungen der Impfstoffhersteller zeigen außerdem, dass Monopole auf Impfstoffe schon bisher zu zeitlichen

101 Verzögerungen und großen Problemen bei der Pandemiebekämpfung geführt haben.
102 Gleichzeitig soll weiterhin Sicherheit für die Forschung und der Schutz am
103 geistigen Eigentum nicht ad acta gelegt werden, sondern in besonderen
104 Situationen wie der aktuellen COVID-19-Pandemie lediglich die notwendigen, aber
105 begrenzten Handlungsoptionen zur Debatte gestellt und auf ihre Umsetzung hin
106 geprüft werden.

107 **Schlussfolgerung**

108 Unsere Glaubwürdigkeit als internationalistische Partei leidet, wenn wir nun
109 nicht deutlich dafür eintreten, dass Menschenleben und das Ziel der effektiven
110 Pandemiebekämpfung über individuellem wirtschaftlichem Gewinnstreben und
111 Marktmonopolen stehen. Nur durch schnelles und effektives Impfen weltweit und
112 jeglicher Bevölkerungsgruppen können wir derzeitige Virusmodifikationen/-
113 mutationen bekämpfen und künftige eindämmen. Es ist kurzsichtig und
114 verantwortungslos zu glauben, das Virus wäre kein Problem mehr, wenn es nur vom
115 eigenen Kontinent verschwindet. Ohne internationale Solidarität kann die
116 Weltgemeinschaft diese Pandemie nicht bewältigen, sondern wird kurz- und
117 langfristig soziale Ungleichheit, sozialen Unfrieden und existenzielle Gefahren
118 für alle verschärfen.

119
120 ^[11][https://www.dw.com/de/zwangslizenzen-f%C3%BCr-impfstoffe-pro-contra/a-](https://www.dw.com/de/zwangslizenzen-f%C3%BCr-impfstoffe-pro-contra/a-56471937)
121 [56471937.](https://www.handelsblatt.com/politik/international/impfstoffe-eu-staaten-exportieren-24-6-millionen-dosen-impfstoff/26995190.html?ticket=ST-590988-5CaMeT23APYa20kPPtS0-ap6) ^[12][https://www.handelsblatt.com/politik/international/impfstoffe-eu-](https://www.handelsblatt.com/politik/international/impfstoffe-eu-staaten-exportieren-24-6-millionen-dosen-impfstoff/26995190.html?ticket=ST-590988-5CaMeT23APYa20kPPtS0-ap6)
122 [staaten-exportieren-24-6-millionen-dosen-impfstoff/26995190.html?ticket=ST-](https://www.handelsblatt.com/politik/international/impfstoffe-eu-staaten-exportieren-24-6-millionen-dosen-impfstoff/26995190.html?ticket=ST-590988-5CaMeT23APYa20kPPtS0-ap6)
123 [590988-5CaMeT23APYa20kPPtS0-ap6](https://www.handelsblatt.com/politik/international/impfstoffe-eu-staaten-exportieren-24-6-millionen-dosen-impfstoff/26995190.html?ticket=ST-590988-5CaMeT23APYa20kPPtS0-ap6).

124 ^[13]<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/presse/wto-patente-aussetzen>.

125 ^[14]<https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/presse/wto-patente-aussetzen>.

126 ^[15][https://www.dw.com/de/zwangslizenzen-f%C3%BCr-impfstoffe-pro-contra/a-](https://www.dw.com/de/zwangslizenzen-f%C3%BCr-impfstoffe-pro-contra/a-56471937)
127 [56471937](https://www.dw.com/de/zwangslizenzen-f%C3%BCr-impfstoffe-pro-contra/a-56471937).

128 ^[16][https://www.dw.com/de/usa-f%C3%BCr-aussetzung-der-patente-f%C3%BCr-corona-](https://www.dw.com/de/usa-f%C3%BCr-aussetzung-der-patente-f%C3%BCr-corona-impfstoffe/a-57441305)
129 [impfstoffe/a-57441305.](https://www.dw.com/de/usa-f%C3%BCr-aussetzung-der-patente-f%C3%BCr-corona-impfstoffe/a-57441305) ^[17][http://www.zeit.de/politik/ausland/2021-05/ursula-von-](http://www.zeit.de/politik/ausland/2021-05/ursula-von-der-leyen-eu-kommission-corona-impfstoff-patente-impfstoffproduktion)
130 [der-leyen-eu-kommission-corona-impfstoff-patente-impfstoffproduktion](http://www.zeit.de/politik/ausland/2021-05/ursula-von-der-leyen-eu-kommission-corona-impfstoff-patente-impfstoffproduktion).